

Dachbeschichtung mit DUREXON® durch den Heimwerker

Betondachsteine sind heute wohl das am meisten gefundene Dachdeck-Material. Deshalb soll hier die Reinigung und Beschichtung durch den versierten (und körperlich fitten) Heimwerker beschrieben werden.

Schritt 1: Reinigung

Das Dach muß für eine Beschichtung frei von Moosen, Algen, Flechten, Schmutz, Staub und trennenden Schichten sein.

Also wird das Dach mit einem Hochdruckreiniger (je stärker desto besser, bis 200 bar) mit einer sog. „Dreckfräse“ (= rotierender Strahl in der Düse) gereinigt.

Achtung: Nasse Dächer sind extrem rutschig, also Eigensicherung mit Leiter und/oder Seil nicht vergessen.

Keinesfalls darf dem Reinigungswasser ein Reinigungsmittel zugesetzt werden, dies würde später die Anhaftung der Beschichtung verschlechtern.

Ist der Hochdruckreiniger zu schwach oder nicht vorhanden, kann auch mit scharfem Besen und der Stahlbürste gereinigt werden – eine jedoch mühsame Arbeit.

Reinigen kann man auch bei Regenwetter, denn das Dach wird ja sowieso naß.

Erkennt man Flächen, von denen das Wasser abperlt, so hat man „Trennschichten“.

Diese müssen solange gereinigt werden, bis kein Abperlen mehr stattfindet. Hier kann dann ein haushaltsüblicher Reiniger eingesetzt werden, aber gut mit Wasser nachspülen.

Hat das Dach einen Altanstrich, so wird dieser ebenfalls mit dem Hochdruckreiniger entfernt. Bleiben dabei Restflächen haften, können diese beschichtet werden, wenn diese Flächen den folgenden Test (vereinfachter Gitterschnitt-Test) bestehen:

Es werden mit z.B. einem Teppichmesser 6 parallele Schnitte im Abstand von 2 mm ausgeführt. Dann werden darüber im rechten Winkel wieder 6 Schnitte im Abstand 2 mm geschnitten. So entstehen 25 kleine Quadrate. Nun streicht man mit einer Bürste diagonal zum Gitternetz mehrmals hin und her.

Keine oder nur teilweise und wenige Abplatzungen in den Quadraten zeigen, dass die Altfarbe haftet. Wenn mehrere Quadrate ganz oder überwiegend abgeplatzt sind, dann haftet die Altbeschichtung ungenügend und muß entfernt werden.

Im Endergebnis muß das Dach sauber sein, wie hier im Bild.



Jetzt ist die richtige Zeit, um das Dach auf Schäden zu untersuchen. First- und Gratmörtel werden ersetzt (wenn man nicht komplett neu die Trockenfirstvariante wählt), rissige oder defekte Pfannen werden mit DUREXON Faserspachtel 2490FS repariert oder doch ganz ersetzt, schlecht sitzende Pfannen werden zurechtgerückt.

Schritt 2: Grundierung

Die Grundierung hat mehrere Aufgaben. Sie soll den Untergrund verfestigen, ihn gegen die folgende Beschichtung abdichten und die Anhaftung der Beschichtung verbessern.

Sie haben zwei unterschiedliche Grundierungsmöglichkeiten:

- a) Die Dachbeschichtung DUREXON A-200 wird mit 10% Wasser verdünnt und aufgetragen. Dies ist der Normalfall.
- b) Der lösemittelhaltige Tiefengrund DUREXON 2810 wird dann eingesetzt, wenn der Betondachstein oberflächlich sehr angegriffen ist, wenn er „sandet“. Dies bedeutet, dass nach dem Reinigen beim Darüberstreichen mit der Hand Körner und Staub abgewischt werden können. Normalerweise ist dies erst nach 30 Jahren zu erwarten. Für Faserzementplatten ist DUREXON 2810 obligatorisch!

Die Grundierung kann mit einem mittleren Quast, mit einer Vliesrolle („sieht aus wie Watte“) oder mit einer Airless-Spritze aufgebracht werden (Airless = ohne Luft, also kein Kompressor). Die Grundierung aus DUREXON 2810 kann auch mit einer einfachen Gartenspritze, wie sie zum Spritzen von Unkrautvernichtungsmitteln eingesetzt wird, aufgebracht werden.

Zu beachten ist, dass der Quast oder die Rolle bis zu 800g Farbe aufnehmen. Das Werkzeug sollte also nicht zu groß gewählt werden, denn „das geht in die Arme“. Airless-Spritzern muß gelernt sein, ein Laie hat meist nicht die Erfahrung. Ungeeignet sind auch kleine Hobbyspritzern, da diese oft den Druck und den Durchsatz nicht bringen.

Lack-Airlessgeräte sind auch wegen der kleinen Düsen ungeeignet.

Wenn Sie dennoch spritzen wollen, finden Sie alle notwendigen technischen Daten im Produktblatt DUREXON A-200.

Da die Dachbeschichtung DUREXON A-200 in 15-kg oder 30-kg-Gebinden (wegen der Airless) geliefert wird, füllt man sich zweckmäßigerweise etwas in einen kleineren Eimer um. Damit dieser auf dem Dach stehen kann, baut man sich ein Pult entsprechend der Dachneigung, wie hier auf dem Bild.



Zum Grundieren darf das Dach feucht aber nicht nass sein, außer bei DUREXON 2810, hier ist Trockenheit gefordert. Die Temperatur darf nicht unter +5°C und nicht über +40°C liegen.

Der Verbrauch liegt bei ca. 200g DUREXON A-200 plus 20 g Wasser pro qm.
Bei Grundierung mit DUREXON 2810 brauchen Sie 300 g/qm

Die Trocknung ist abhängig von Sonne, Wind und Temperatur. Regen oder Tau in die frische Grundierung ist unbedingt zu vermeiden, da dann die Grundierung ausblutet und abgewaschen wird. Sie haben dann nicht nur umsonst gearbeitet, da Sie den Arbeitsgang wiederholen müssen, sondern Sie haben auch unnötig die Umwelt belastet.

Vergessen Sie nicht die Ortgänge, das sind die Seitenflächen Ihres Daches.

Reinigen Sie Ihr Werkzeug immer sofort mit Wasser, bei DUREXON 2810 mit DUREXON cryl-Verdünnung.

Entfernen Sie Farbspritzer sofort mit Wasser – die Farbe geht sonst nicht mehr weg!

Schritt 3: Beschichtung

Die Beschichtung mit DUREXON A-200 erfolgt beim Airless-Spritzen unverdünnt. Beim Streichen oder Rollen sollten 2-3% Wasser zugesetzt werden, um die Streichbarkeit zu verbessern – keinesfalls mehr!

Die allgemeinen Regeln wie bei der Grundierung gelten auch hier.

Beschichten Sie nicht bei Temperaturen unter +5° C und nicht über +40° C Dachtemperatur – nicht Lufttemperatur!

Überschreiten Sie die Mengenvorgabe von 300g/qm DUREXON A-200 pro Schicht bei zwei Schichten möglichst nicht. Zu dicke Schichten trocknen schlechter, behindern die Atmung des Daches – und kosten unnötig Geld.



So sieht dann Ihr Dach fertig aus – und es hat die Mühe gelohnt.

Wir bedanken uns bei Herrn Reiner Schenkies aus 25436 Heidgraben für die Bilder. Dort in der Dorfstr. 34 ist das obige Haus zu besichtigen – es lohnt sich.



Verfasser: Dr. Wolfgang W. Walter
24558 Henstedt-Ulzburg, Lindenstr. 15